

Gründungsinfo

Mai 2020

Sozialunternehmertum - innovative Gründungen mit gesellschaftlichem Mehrwert

1. Einleitung	1
2. Beratung und Finanzierung	2
3. Rechtsformen	6
4. Flächen und Räume	7
5. Netzwerke, Hochschulen und Medien	8
6. Wettbewerbe und Auszeichnungen	10
7. Gründungsbeispiele in München	12
8. Quellen und weitere Informationen	13

1. Einleitung

Soziales Unternehmertum oder auch Social Entrepreneurship bezeichnet eine Herangehensweise, um gesellschaftliche und ökologische Probleme mit innovativen und unternehmerischen Methoden zu lösen. Auch wenn das Phänomen nicht neu ist, hat sich erst in den letzten Jahren ein Name für diese Gruppe von Unternehmern herausgebildet, die als Sozialunternehmer*innen oder Social Entrepreneurs sowohl international als auch in Deutschland zunehmend an Verbreitung und Aufmerksamkeit gewinnen.

Sozialunternehmen werden häufig als „sozial innovativ“ beschrieben. Das hat mit ihrem „innovativen“ Geschäftsmodell zu tun, ein soziales oder ökologisches Anliegen unter Anwendung des erwerbswirtschaftlichen Prinzips eines Unternehmens zu erreichen. Bei vielen Sozialunternehmen bedeutet „Innovation“ aber mehr als zwei scheinbar unvereinbare Ansätze zu verknüpfen. Sie schaffen neue Angebote in Form von Produkten, Dienstleistungen, Handlungsweisen, Vereinbarungen oder Modellen für die Gesellschaft.¹

¹ Frank Maaß und Stefan Schneck, Denkpapier - Soziales Unternehmertum, Institut für Mittelstandsforschung Bonn, 2017



Sozialunternehmen sind eine innovative, hybride Unternehmensform, die zwischen der rein profitorientierten Wirtschaft und der gemeinwohlbezogenen Sozialwirtschaft einzuordnen ist.² Die Kommission der Europäischen Union versteht unter Sozialunternehmen, Unternehmen

- für die das soziale oder gesellschaftliche gemeinnützige Ziel Sinn und Zweck ihrer Geschäftstätigkeit darstellt, was sich oft in einem hohen Maße an sozialer Innovation äußert (**soziale Dimension**),
- deren Gewinne größtenteils wieder investiert werden, um dieses soziale Ziel zu erreichen (**unternehmerische Dimension**)
- und deren Organisationsstruktur oder Eigentumsverhältnisse dieses Ziel widerspiegeln, da sie auf Prinzipien der Mitbestimmung oder Mitarbeiterbeteiligung basieren oder auf soziale Gerechtigkeit ausgerichtet sind (**Steuerungsdimension**).³

In der Landeshauptstadt München hat sich ein lebendiges Spektrum aus Graswurzelbewegungen, erfolgreichen Sozialunternehmen sowie unterstützenden Vereinen, Initiativen, Institutionen und Unternehmen etabliert. Eine Auswahl wurde in dieser Gründungsinformation zusammengestellt.

2. Beratung und Finanzierung (Auswahl)

180 Degrees Consulting Munich

studentische non-profit Unternehmensberatung
www.180dcmunich.org

Ashoka

weltweite Förderung von Gründern sozialen Organisationen und Bewegungen
www.ashoka.org/de

Grace Impact

agiert als Verbindungsglied zwischen nachhaltig wachstumsfähigen Firmen und verschiedenen Kapitalgebern
www.grace-impact.com

IBPro

² Prof. Dr. Dr. Ann-Kristin Achleitner, Peter Heister, Dr. Erwin Stahl, Social Entrepreneurship – Ein Überblick, erschienen in Finanzierung von Sozialunternehmern (pp. 3-25), 2007

³ Finanzierungsinstrumente für Sozialunternehmen, WD 5 - 3000 – 090/16, Deutscher Bundestag, 2016



Dienstleistungs- und Beratungseinrichtung für Non-Profit- und Social-Profit-Organisationen
www.ibpro.de

Münchener Existenzgründungs-Büro

Initiative der IHK für München und Oberbayern und der Landeshauptstadt München; eine Anlaufstelle für alle, die eine freiberufliche oder gewerbliche Selbständigkeit planen.
www.gruenden-in-muenchen.de

Phineo

Analyse- und Beratungshaus für wirkungsvolles gesellschaftliches Engagement. Spricht nach Organisationsanalyse eine Empfehlung für Investoren aus.
www.phineo.org

Social Entrepreneurship Akademie

fördert soziale Gründungsprojekte durch Coaching und betreibt den Aufbau eines Netzwerks zur Verankerung von Social Entrepreneurship in der Gesellschaft, um unternehmerisches Handeln mit sozialem Denken in Einklang zu bringen.
www.seakademie.de

Social Impact Lab München

Gründungsunterstützung für Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund
<http://muenchen.socialimpactlab.eu>

Start Right

kostenlose studentische Rechtsberatung
www.start-right.de

Die nachfolgend unter Punkt 5 genannten Netzwerke und Hochschulen bieten ebenfalls Unterstützung an.

Finanzierungsmöglichkeiten (Auswahl)

Die Finanzierung von Sozialunternehmen wurde in der Vergangenheit oft von vermögenden Privatpersonen und Stiftungen übernommen. Bekannte Münchner Stiftungen sind unter anderem:



Eleven gGmbH

unterstützt wirkungsorientierte Organisationen der Kinder- und Jugendförderung und ist eine Tochter der Alfred Landecker Stiftung
www.eleven.ngo/de

Hans Sauer Stiftung

fördert gezielt technische und soziale Innovationen, bei denen der gesellschaftliche Nutzen im Vordergrund steht
www.hanssauerstiftung.de sowie www.relaio.de

Beisheim Stiftung

unterstützt Projekte im Bereich Bildung, Gesundheit und Kultur. Sie fördert auch gemeinsam mit der KfW Stiftung Impact Collective, ein innovatives Accelerator-Programm, das Impact Startups nachhaltig am Markt etabliert.
www.beisheim-stiftung.com

Tip: Alle zwei Jahre findet der **MünchnerStiftungsFrühling** mit über 250 Veranstaltungen statt: www.muenchnerstiftungsfruehling.de

Zunehmend gibt es Alternativen zu den Stiftungen in Form von Beteiligungskapitalgebern und Venture Capital Fonds, die ihren Schwerpunkt auf soziale Themen legen. Hierzu zählen beispielsweise:

Ananda

Münchner Wagniskapitalinvestor
www.socialventurefund.com

BonVenture

Münchner Unternehmen, das mit Risikokapital Unternehmen unterstützt, die gesellschaftliche Missstände beheben und das Gemeinwohl fördern
www.bonventure.de

FASE Finanzierungsagentur für Social Entrepreneurship

Münchner Unternehmen, das Sozialunternehmen europaweit hilft, eine passende Finanzierung zu finden
www.fa-se.de



Banken sind eine weitere Möglichkeit der Finanzierung. Neben den gängigen Bankkrediten zu marktüblichen Konditionen, sowie einigen spezifischen Förderprogrammen auf Bundes-, Landes- und EU-Ebene, bieten Institute spezielle Programme für Sozialunternehmer an.

GLS Bank

Die GLS Bank bietet zusätzlich mit GLS Crowd eine Crowdfunding-Plattform für sozial-ökologische Vorhaben.

www.gls.de

Triodos Bank N.V.

www.triodos.de

Umweltbank AG

www.umweltbank.de

Das Sozialunternehmertum gewinnt auch im Online-Fundraising an Bedeutung. Nachstehend eine Auswahl etablierter Online-Spendenplattformen:

Altruja

Online-Spendenformular für Organisationen, die permanent für einen oder mehrere bestimmte Zwecke Spenden sammeln möchten

www.altruja.de

Betterplace.org

Bei dieser Plattform wird Engagement per Zeit oder Geld gespendet.

www.betterplace.org

Bettervest

Finanzanlagen von nachhaltigen Energieprojekten

www.bettervest.de

Eine Crowdfunding Kampagne ist eine weitere Finanzierungsmöglichkeit, bei der das Startkapital nicht von Banken oder Großinvestoren, sondern von zahlreichen kleinen Investoren, häufig auch Privatpersonen kommt. Geeignete Formen sind Reward- sowie Lending-Based Crowdfunding die auf den nachfolgend ausgewählten Plattform angeboten werden.



Oneplanetcrowd – Plattform für ökosoziale Projekte

Fokus auf nachhaltigen Start-ups und Projekte mit ökosozialem Mehrwert
www.oneplanetcrowd.de

Startnext

große Crowdfunding-Plattform für Gründer, Erfinder und Kreative
www.startnext.com

Weitere Plattformen können über das Crowdfunding Informationsportal
www.crowdfunding.de/plattformen recherchiert werden.

Seit März 2018 bietet die Landeshauptstadt München mit dem „Förderprogramm Crowdfunding-Kampagne“ die Möglichkeit einer finanziellen Unterstützung für alle Kreativleistungen rund um die Crowdfunding-Kampagne:
www.muenchen.de/crowdfunding

Tipp: Nicht nur Privatpersonen, sondern auch viele Unternehmen stellen Kapital in Form von Geld- und Sachspenden für Sozialunternehmen zur Verfügung. Die Finanzierung von Sozialunternehmen kann durchaus auch eine Mischform darstellen.

3. Rechtsformen

Das bestehende Gesellschaftsrecht bietet verschiedene Möglichkeiten, um am Gemeinwohl orientierte Geschäftsmodelle zu realisieren. Grundsätzlich kommt für ein Sozialunternehmen jede Rechtsform in Frage. Zur Entscheidungsfindung stellen sich unter anderem Fragen wie: Wie viel Startkapital ist vorhanden und wie viel Geld ist für die Umsetzung der Idee voraussichtlich erforderlich? Wird eine Finanzierung benötigt? Wie viel Einfluss soll den Initiatoren zukünftig eingeräumt werden? Wie fix oder flexibel soll der Unternehmenszweck sein? Wie gestalten sich Haftungsrisiken? Ist eine Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt gewünscht?

Die Rechtsform mit dem geringsten Kapitalaufwand stellt der Verein dar, für dessen Gründung jedoch mehrere Mitglieder notwendig sind. So gibt es z.B. den rechtsfähigen eingetragene Verein (e.V.), bei dessen Gründung kein Mindestkapital notwendig ist und dessen Gründungskosten relativ niedrig sind.



Da ein e.V. jedoch nicht vorwiegend wirtschaftlich tätig sein darf, gibt es neben ihm häufig eine wirtschaftliche Organisation z.B. GbR oder GmbH, die Träger der wirtschaftlichen Tätigkeit ist und dem Einkommenserwerb der Initiatoren dient.

Da das Thema Gemeinnützigkeit in der Regel eine wichtige Rolle spielt, seien als weitere Rechtsformen genannt:

Stiftungen, Kapitalgesellschaften wie die gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (gGmbH), die gemeinnützige Unternehmergesellschaft (gUG) haftungsbeschränkt oder die gemeinnützige Aktiengesellschaft (gAG). Die Bedingungen zum Erlangen der Gemeinnützigkeit sind in der Abgabenordnung festgeschrieben. Ein gemeinnütziger Zweck liegt vor, wenn die Allgemeinheit durch die unternehmerische Tätigkeit auf materiellem, geistigem oder auch sittlichen Gebiet gefördert wird. Das Finanzamt überprüft die Voraussetzung der Gemeinnützigkeit und gewährt Steuerbefreiungen für Aufgaben des Gemeinwohls. Von den steuerlichen Vergünstigungen profitieren aber auch Förderer, die Spenden steuerlich geltend machen können. Ein weiterer Vorteil der Gemeinnützigkeit ist das positive Image. Als Nachteil werden ein erhöhter Verwaltungs- und Buchführungsaufwand genannt. Durch die zeitnahe Mittelverwendung ist der Handlungsspielraum eingeschränkt. Auch kann die steuerrechtlichen Gemeinnützigkeit bei der späteren Finanzierung von Wachstum eine Rolle.⁴ Personengesellschaften sind von der gemeinnützigen Tätigkeit ausgeschlossen.

In Sachen Gründungskapital erfordert die Stiftung in der Regel den höchsten Kapitaleinsatz. Der Grundstock ist bei mindestens 50.000 Euro anzusetzen, bei einer gGmbH sind es 25.000 Euro Stammkapital. Bereits ab einem Euro Stammkapital kann eine gUG haftungsbeschränkt gegründet werden.

Erwähnenswert als Unternehmensform ist auch die gemeinnützige Genossenschaft. Sie ist ein Zusammenschluss von natürlichen und/oder juristischen Personen, deren Ziel die soziale oder kulturelle Förderung ihrer Mitglieder durch einen gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb sein kann. Sie eignet sich sowohl für ein Gründungsteam als auch als Kooperationsmodell für mittelständige Unternehmen. Eine Mindestkapitaleinlage ist nicht vorgeschrieben sowie die Genossenschaftsmitglieder auch nicht persönlich haften.

⁴ Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi): Praxisleitfaden Soziales Unternehmertum, 2018, S. 31 ff.



Möglich sind auch hybride Gesellschaftsstrukturen, beispielsweise mit einer gewerblichen Rechtsform und einer gemeinnützigen.

4. Flächen und Räume

In München ist es für ein angehendes Sozialunternehmen nicht einfach, adäquate Räumlichkeiten zu finden. Eine erste Anlaufstelle ist die Firmenbetreuung der Stadt München:

<https://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Referat-fuer-Arbeit-und-Wirtschaft/Wirtschaftsfoerderung/Firmenbetreuung.html>

IBPro

Neben Seminaren und Beratung bietet der Verein einen Coworking Space an.
www.ibpro.de

Impact Hub

bietet unternehmerisch und gemeinwohlorientiert arbeitenden Entrepreneuren Arbeitsflächen, Workshops, Kooperationen und ein Netzwerk
<https://munich.impacthub.net>

Mana Coworking

Feste und flexible Arbeitsplätze für Unternehmer mit Impact Ideen
<https://we-are-mana.com>

Social Impact Lab München

Zusätzlich zur Gründungsberatung, bietet das Lab auch Sozialunternehmen Co-Working Arbeitsplätze, Besprechungsräume und eine Eventfläche an.
<http://muenchen.socialimpactlab.eu>

Junges Quartier Obersendling

Flächenprojekt für Akteure, welche Initiativen für die Integration junger Menschen voranbringen
www.jqo.de

Tip: Mehr und mehr gibt es die Möglichkeit einer Zwischen- oder auch Doppelnutzung. Ansprechpartner sind z.B. das städtische **Kompetenzteam Kultur- und Kreativwirtschaft** (www.kreativ-muenchen-crowdfunding.de) oder Plattformen für Parallelnutzungsangebote wie **Shquared** (www.shquared.de).



5. Netzwerke, Hochschulen und Medien

In München gibt es zahlreiche Netzwerke für Social Entrepreneurs:

Der Verein **Heldenrat** bietet Begleitung und Moderation für gemeinwohlorientierte Gründer*innen.

www.heldenrat.org

MAN Impact Accelerator

Das Unternehmen unterstützt Social Start-ups im Transportsektor mit einem Accelerator-Programm.

<http://impact.man.eu>

Der **Verein Social Entrepreneurship Netzwerk Deutschland** (SEND e.V.) wurde 2017 mit dem Ziel gegründet, das Thema Sozialunternehmertum in Deutschland mitzugestalten und voran zu bringen. SEND ist Herausgeber des Berichts „Deutscher Social Entrepreneurship Monitor“ und ist in Bayern mit einer Regionalgruppe aktiv.

www.send-ev.de

Die Plattform **Social-Startups** ist eine der ersten Anlaufstellen für soziale Unternehmensgründungen im deutschsprachigen Raum.

www.social-startups.de

Social-Business-Meetup-München ist ein Austauschformat für die Social Business und Social Entrepreneurship Community in München

www.meetup.com/de-DE/Social-Business-Meetup-Munchen

Die Münchner Hochschulen bieten ein breites Spektrum an Vorlesungen, Veranstaltungen und Beratung an, die für Sozialunternehmer interessant sind:

Die **UnternehmerTUM**, Zentrum für Innovation und Unternehmensgründung an der Technischen Universität München (TUM), bietet ein breites Angebot an Gründungsberatung, Forschung und Qualifizierung sowie ein starkes Netzwerk für Gründerinnen und Gründer. Die 240 Mitarbeiter begleiten aktiv beim Aufbau des Unternehmens, beim Markteintritt und bei der Finanzierung – auch mit Venture Capital. 2020 startet das Accelerator-Programm RESPOND für Startups deren



Geschäftsmodelle einen Beitrag zu einem von drei nachhaltigen Entwicklungsziele der Agenda 2030 der Vereinten Nationen leisten.

www.unternehmertum.de, www.respond-accelerator.com

Die Ludwig Maximilian Universität (LMU) vermittelt an ihrem **LMU Entrepreneurship Center (LMU EC)** Studenten und Absolventen unternehmerisches Denken und Handeln, beschleunigt Start-ups auf dem Weg zum Erfolg und vernetzt die Start-up Szene auf verschiedenen Events. Im Rahmen einer „Impact-Strategie“ zeigt das LMU EC Wege zur nachhaltigen Wirkung von Geschäftsideen auf.

www.entrepreneurship-center.uni-muenchen.de

Die Hochschule München bietet mit ihrem An-Institut, dem **Strascheg Center for Entrepreneurship (SCE)** Bildungs- und Forschungsprogramme, fördert Innovationsprozesse und bietet eigene Förder- und Acceleratorenprogramme an. An der Hochschule München kann der Bachelor „Management Soziale Innovationen“ erworben werden.

www.sce.de

Die **Social Entrepreneurship Akademie (SEA)** wurde 2010 als Netzwerk-Organisation der Gründungszentren der vier Münchner Hochschulen LMU, TU, Hochschule München und der Universität der Bundeswehr München gegründet. Unter dem Leitspruch „Education for Societal Change“ qualifiziert die Social Entrepreneurship Akademie (angehende) Sozialunternehmer, fördert gezielt soziale Gründungsprojekte und treibt den Aufbau eines breiten Netzwerks zur Verankerung von Social Entrepreneurship in der Gesellschaft voran, um unternehmerisches Handeln mit sozialem Denken in Einklang zu bringen.

www.seakademie.de

Studentische Netzwerke und Initiativen

Enactus München

studentische Non-Profit-Organisation mit der Mission Studierende zu inspirieren, die Welt durch unternehmerisches Handeln nachhaltig zu verbessern

www.enactus.de

Campus for Change



Münchner Studierenden-Initiative, die sich der Verwirklichung sozialer Projekte im In- und Ausland verschrieben hat
www.campus4change.org

6. Wettbewerbe und Auszeichnungen

Es gibt viele Wettbewerbe und Auszeichnungen, um die sich (angehende) Sozialunternehmen bewerben können. Neben Sach- und Geldspenden profitieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von medialer Aufmerksamkeit, Feedback und Netzwerkzugang.

Deutscher Nachbarschaftspreis

Die nebenan.de Stiftung würdigt mit dem insgesamt über 50.000 Euro dotierten Preis innovative Lösungen aus Nachbarschaftsprojekten.
www.nachbarschaftspreis.de

Deutscher Nachhaltigkeitspreis

Preis der Bundesregierung und weiterer Partner in Kategorien wie Wirtschaft, Forschung, Architektur und Kommunen
www.nachhaltigkeitspreis.de

Europäische Wettbewerb für soziale Innovation (EUSIC)

ein von der Europäischen Kommission ausgeschriebener Wettbewerb, der alle Europäer*innen aufruft, Lösungen für gesellschaftliche Probleme zu finden, mit 50.000€ dotiert, der Aufruf zur Einreichung von Wettbewerbsbeiträgen wird jährlich im Februar auf der Website des Wettbewerbs veröffentlicht.
<https://eusic.challenges.org/>

Generation-D

bundesweiter, in München gegründeter, interdisziplinärer Ideenwettbewerb für Studierende und Berufseinsteiger; ehrenamtliches Projekt von Stipendiaten der Bayerischen EliteAkademie (BEA)
www.generation-d.org

KfW Award Gründen

Bundesweiter Wettbewerb der KfW Bankengruppe für junge Unternehmen, Sonderpreis Social Entrepreneurship mit 5.000 Euro



www.kfw.de/KfW-Konzern/Über-die-KfW/KfW-Awards/KfW-Award-Gründen

Münchens ausgezeichnete Unternehmen

Mit dem Engagementpreis „Münchens ausgezeichnete Unternehmen“ würdigt die Stadt München Unternehmen, die sich vorbildlich zum Wohle von Münchnerinnen und Münchnern engagiert haben.

www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Sozialreferat/Leitung-und-Zentrale/CSR/Muenchens-ausgezeichnete-Unternehmen.html

Next Economy Award

prämiiert Gründer*innen, deren innovative Geschäftsmodelle soziale und ökologische Verbesserungen anstreben, wird von der Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis in Zusammenarbeit mit dem Rat für Nachhaltige Entwicklung und dem DIHK vergeben.

www.nexteconomyaward.de

Seif award social entrepreneurship

zeichnet junge Unternehmen aus, die neben dem finanziellen auch einen sozialen oder ökologischen Mehrwert produzieren.

www.seif.org

Social Entrepreneur Award

Auszeichnung der „Schwab Foundation for Social Entrepreneurship“ für Gründer*innen, die mit innovativen Ideen, Produkten oder Angeboten soziale Ziele verfolgen und dabei unternehmerisch vorgehen.

www.schwabfound.org

Social Innovation Tournament

ein Wettbewerb mit jährlichem Projektauftrag, der von dem zur Europäischen Investitionsbank (EIB)-Gruppe gehörenden EIB-Institut durchgeführt wird, um europäische Sozialunternehmer zu mit Geldpreisen und Stipendien zu fördern
<https://institute.eib.org/whatwedo/social-2-2/social-innovation-tournament-2/>

Startsocial – Hilfe für Helfer

Bundesweiter Wettbewerb und zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements vor dem Hintergrund dass auch kleinere soziale Projekte „Unternehmungen“ sind und deshalb von Erfahrungen aus Wirtschaftsunternehmen profitieren können.

<https://startsocial.de>



Yooweedoo Ideenwettbewerb

unterstützt nachhaltige und sozialunternehmerische Projekte und Gründungen mit erstem Startkapital
www.yooweedoo.org

7. Gründungsbeispiele in München

In München und der Region wächst die Szene der neuen Sozialunternehmen. Die folgenden Sozialunternehmen zeigen exemplarisch, wie soziale Ziele mit unternehmerischen Konzepten angegangen werden können.

Fairafric

Produktion von Schokolade am Ernteort in Ghana und Schaffung von Arbeitsplätzen nach der Ernte
<https://fairafric.com>

Joblinge

Unterstützung junger Menschen mit schwierigen Startbedingungen beim Einstieg in Ausbildung und Arbeit.
www.joblinge.de

Kuchentratsch

innovative Backstube und Treffpunkt für Seniorinnen und Senioren
www.kuchentratsch.com

Nearbees

Plattform für lokalen Honig
www.nearbees.de

OHNE

verpackungsfreier Supermarkt
www.ohne-laden.de

Polarstern Energie

Versorgung mit Ökostrom und Ökogas
www.polarstern-energie.de



Recup

Mehrweg-Pfandsystem für Coffee-to-go-Becher
www.recup.de

Sira Kinderbetreuung

Betriebliche Kinderbetreuung
www.sira-kinderbetreuung.de

Social Bee

Arbeitnehmerüberlassung von Geflüchteten
www.social-bee.eu

Verbavoice

Kommunikationslösungen für die Inklusion von Menschen mit Hörbehinderung
www.verbavoice.de

8. Quellen und weitere Informationen

Gründerzeiten Nr. 27 Soziales Unternehmertum

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Berlin, 2019
www.existenzgruender.de/SharedDocs/Downloads/DE/GruenderZeiten/GruenderZeiten-27.html

Enorm Magazin

Magazin für den gesellschaftlichen Wandel
<https://enorm-magazin.de>

Praxisleitfaden Soziales Unternehmertum

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Berlin, 2018
<https://www.existenzgruender.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschueren-Flyer/Praxisleitfaden-Soziales-Unternehmertum.html>

Bundesverband Deutscher Stiftungen

www.stiftungen.org

Forschungsinstitut für Stiftungsgründung und Stiftungsrecht

www.stiftungswissenschaften.de



Genossenschaftsverband

www.genossenschaftsverband.de

Grün und Gloria Online Magazin

<http://www.gruenundgloria.de>

Deutscher Social Entrepreneurship Monitor

www.send-ev.de

Utopia

Verbrauchermagazin für nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft und Gesellschaft

<https://utopia.de>

Tipp: Mittlerweile gibt es auch Podcasts wie z.B. Geil Montag.

Diese Gründungsinfo will Angebote am Standort München aufzeigen und greift typische Fragen rund um die Gründung eines Sozialunternehmens auf.

Wir bedanken uns bei Kristina Notz von der Social Entrepreneurship Akademie für ihre wertvolle inhaltliche Unterstützung bei der Erstellung dieser Gründungsinfo und die gute Zusammenarbeit.

Diese Gründungsinformation wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Die Landeshauptstadt München übernimmt jedoch keine Haftung für falsche oder unvollständige Angaben. Fragen und Anregungen richten Sie bitte an: Marie-Louise Rubner, E-Mail: marie-louise.rubner@muenchen.de, Tel: +49 (0)89 233-21952
Stand: Mai 2020